

	<p>Objekt: Pistole "P08"</p> <p>Museum: Forum Polizei_Geschichte Sachsen Schießgasse 7 01067 Dresden 0351 4833448 ForumPolizeigeschichte@polizei.sachsen.de</p> <p>Sammlung: Waffen</p> <p>Inventarnummer: W 008</p>
--	--

Beschreibung

Die Pistole ist aus schwarzem Stahl gefertigt und besitzt gemusterte Griffschalen (Fischhautmuster) aus Bakelit. Auf dem Lauf ist der Herstellername eingraviert. Die Pistole stammt aus der Produktion des Waffenherstellers "Carl Walther GmbH". Die Parabellum-Pistole, auch Luger genannt, ist eine Selbstladepistole. Sie wurde 1908 im Deutschen Reich als Pistole 08 als Ordonnanzwaffe eingeführt. Auf dem Schlitten befindet sich die Angabe "S 42" und ein "K". Diese Angabe lässt die Vermutung zu, dass die Waffe aus dem Jahr 1936 stammt.

Die Waffe wurde Mitte der 1930er Jahre bei der Wehrmacht und der Deutschen Polizei eingeführt und auch nach 1945 weiter produziert.

Nach 1945 gehörte die Pistole zur Ausrüstung der Sächsischen Polizei und ab 1949 zur Ausrüstung der Deutschen Volkspolizei. Mit der Einführung sowjetischer Waffentechnik, beginnend ab 1957, erfolgte die Ausmusterung dieses Waffentyps.

Diese Waffe war Bestandteil der Waffentechnischen Sammlung der ehemaligen Schule für Versorgungsdienste der Deutschen Volkspolizei in Bautzen. An dieser Schule erfolgte die Ausbildung von waffentechnischen Personal der Deutschen Volkspolizei.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Kunststoff / montiert, genietet
Maße: 14,3 x 21,7 x 3,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1936
wer Carl Walther GmbH
wo

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Wehrmacht

wo

Schlagworte

- Handfeuerwaffe
- Pistole
- Polizei
- Waffe